

Von hinterhältigen Sitzmöbeln und garstigen Wirten

VON MARINA HEIDRICH

Backnang Ist es eine Lesung mit Musikbegleitung? Ein keltisches Konzert mit Prosapassagen? Eine musikalisch-literarische Bühnenvariation? Es ist wohl ein Cocktail aus all diesen Elementen, der auf der Bühne des Traumzeit-Theaters von den Außer-Irischen präsentiert wird.

Die liebevoll gestaltete Kulisse stellt das Innere eines Irish Pubs dar. Ralf Sotschek ist der Wirt hinterm Tresen, die Gäste werden vom in München lebenden Duo Pipeline gespielt. Sotschek, Buchautor und seit über zwanzig Jahren Irland-Korrespondent der taz, liest aus seinen skurril-amüsanten Anekdoten über Irland und die Iren. Er erzählt von der Stammkneipe, in welcher sich der Wirt die größte Mühe gibt, alle Gäste zu vergraulen; von hinterhältigen Sitzmöbeln, tierlieben Ärzten mit Golfschlägern und einem mehrstündigen Urlaubsdia-Marathon.

Und Sotschek berichtet über die irische Frauenweihnacht und Miniaturtruthähne. Zudem erfährt das Publikum, dass Autofahren in Irland das letzte große Abenteuer der Menschheit ist. Dass es bei der Fahrprüfung darauf ankommt, rückwärts um eine Ecke in die Hauptstraße einzubiegen, ohne sich von Dobermännern beißen zu lassen. Und immer wieder, als roter Faden: Katzengeschichten. Wobei es hauptsächlich um das tragisch-komische Dahinscheiden der Nachbarskatzen geht. Das letzte melancholisch gespielte Musikstück wird von Ralf Sotschek dann auch augenzwinkernd als "Requiem für dreizehn tote Katzen" angesagt.

Das Duo Pipeline (der Ire Dermot Hyde und der Deutsche Tom Hake) leitet mit keltischen Klängen die Übergänge zwischen den einzelnen Geschichten ein oder untermalt diese teilweise musikalisch. Dermot Hyde singt und spielt außer diversen Whistles und Flutes virtuos die Uilleann Pipe den irischen Dudelsack. Dieser hat einen entscheidenden Vorteil gegenüber dem schottischen: Man kann gleichzeitig spielen und Bier trinken. Tom Hake zeigt, dass er nicht nur alle Saiteninstrumente einschließlich keltischer Harfe beherrscht, er besitzt auch eine überaus angenehme Singstimme. Beide sind hervorragende Musiker und schaffen es, dass der Funke zwischen Publikum und Künstlern überspringt und die Zuschauer am Ende um eine Zugabe bitten.

